

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Bedarfsdeckung bei Hortplätzen sicherstellen

Laut des in der städtischen Deputation für Soziales am 13. März 2014 vorgelegten Sachstandberichtes erste Planungsphase zum Kindergartenjahr 2014/2015 beläuft sich der Unterhang an Hortplätzen für Grundschul Kinder im gesamten Stadtgebiet auf 465 Plätze. Auch wenn von einer gewissen Reduzierung der Anzahl fehlender Hortplätze aufgrund gleichzeitiger Anmeldung für schulische Ganztagesangebote ausgegangen wird, räumt die zuständige Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen eine bleibende Versorgungslücke ein.

Diese Situation ist nicht hinnehmbar. Sie stellt besonders berufstätige Eltern vor unlösbare Betreuungsprobleme.

Denn durch den schleppenden Ausbau der Ganztagschulen bei gleichzeitiger Reduzierung der Hortplätze wird die ungelöste Problematik der Kinderbetreuung wiederholt auf den Rücken der Eltern abgewälzt, die gezwungen werden, sich zwischen „Schlüsselkind“ und Stundenreduzierung bis hinzu, im Extremfall, der Aufgabe des Arbeitsplatzes entscheiden zu müssen.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtbürgerschaft beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf:

1. Für alle Grundschul Kinder, für die für das Schuljahr 2014/2015 eine Nachmittagsbetreuung beantragt wurde, einen geeigneten Hortplatz anzubieten.
2. Dafür Sorge zu tragen, dass die Hortplätze sich in kindgerecht zu bewältigender Entfernung zur Schule befinden.

Cindi Tuncel,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE